



KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 19. März 2014

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner, Vizebgm. Werner Mungenast

Gemeinderäte: Josef Juen, Robert Falch, Michael Pfeifer, Martin Matt, Martin Juen, Wilfried Wechner, Oskar Hauser und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: Peter Stieger und Melitta Juen (E)

Unentschuldigt: -

Schriftführer: Harald Mettnitzer

1. **Verordnung Waldumlage**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Punkt „Verordnung Waldumlage“ in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

Die Gemeinde Flirsch hat bisher den „Waldaufseherbeitrag“ mit 12,02 % des Lohnaufwandes für den Waldaufseher auf Grundlage einer privatrechtlichen Vereinbarung auf die Agrar Flirsch umgelegt; zudem wurde die Waldumlage für alle Privatwaldbesitzer mit pauschal € 436,04 jedes Jahr von der Agrar übernommen.

Nunmehr ist die Waldumlage auf Grundlage einer Verordnung (Tiroler Waldordnung 2005) jedem einzelnen Waldbesitzer per Bescheid vorzuschreiben.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die nebenstehende „Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Flirsch“.

Angemerkt wird, dass die Waldumlage für das Jahr 2013 bereits im Dezember vorigen Jahres noch auf Grundlage der genannten privatrechtlichen Vereinbarung abgerechnet wurde.

2. **Vergabe der Sanierungsarbeiten sowie Gesamtfinanzierungsplan für Volksschule Flirsch**

In den letzten GR-Sitzungen hat der Gemeinderat bereits mehrfach über die geplante Sanierung der Volksschule gesprochen.

Zwischenzeitlich wurden im Rahmen von mehreren Sitzungen diverse Einsparungsmöglichkeiten erörtert und Preisverhandlungen mit den beiden Anbietern (WRS und Swietelsky) geführt.

Bestbieter

Auf Grundlage eines Angebots-Bewertungssystems wurde schließlich die Firma WRS Energie- und Baumanagement GmbH mit einer Angebotssumme von € 1.524.000,-- brutto als Bestbieter ermittelt.

Nach Geltendmachung der anteiligen Vorsteuer für die Sanierung der Wohnungen verbleibt schließlich ein zu finanzierender Gesamtaufwand von rund € 1.500.000,--.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Sanierung der Volksschule an die WRS Energie- und Baumanagement GmbH zu vergeben.

Gesamtfinanzierungsplan

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig folgenden Gesamtfinanzierungsplan:

Bedarfszuweisung	€ 650.000,00
Schulbaufonds	€ 150.000,00
Darlehen	€ 700.000,00
<u>Gesamtfinanzierung</u>	<u>€ 1.500.000,00</u>

Die Bedarfszuweisung wird über die Dauer von 3 Jahren durch das Land Tirol ausgeschüttet (€ 250.000,-- im Jahr 2014, jeweils weitere € 200.000,-- in den Jahren 2015 und 2016).

Somit sind die später einlangenden € 400.000,-- Bedarfzuweisungsmittel über eine Zwischenfinanzierung abzudecken.

Bauzeit

Die Sanierungsarbeiten sollen nun bereits am 02. Mai 2014 beginnen und nach gut 4-monatiger Bauzeit Anfang September abgeschlossen sein. Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit in Koordination mit dem Kindergartenbetrieb erfolgen.

Heizsystem

In der Ausschreibung waren ursprünglich die Varianten „Hackschnitzel“ und „Erdwärme“ vorgesehen gewesen; nunmehr soll die Heizung des Gebäudes über Erdwärme erfolgen.

TIWAG – Entfernung Dachständer

Im Gemeinderat ist man damit einverstanden, dass Bgm. Wechner den Auftrag an die TIWAG erteilt, den Dachständer (€ 1.155,-- brutto) entfernen zu lassen.

3. Besprechung Ansuchen um Befreiung von der Verpflichtung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Mit Beschluss vom 08.08.2012 hat der Gemeinderat entschieden, dass die Gemeinde Flirsch einen Antrag auf Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beim Land Tirol einbringt; Folge dessen wurde die Frist für die Fortschreibung des ÖROK bis zu 23.12.2017 verlängert.

Nunmehr hat das Amt der Tiroler Landesregierung mitgeteilt, dass aufgrund der neuen gesetzlichen Vorschriften die Möglichkeit besteht, um eine unbefristete Befreiung von der Verpflichtung zur Fortschreibung des ÖROK ansuchen zu können. Eine Fortschreibung bei Bedarf ist durch die Gemeinde allerdings jederzeit möglich.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, um diese Befreiung anzusuchen.

4. **Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für 2013**

Bgm. Wechner übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Werner Mungenast; Frau Melitta Juen, die als Ersatz für diesen Tagesordnungspunkt an Stelle von Bgm. Wechner geladen wurde, hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 17.02.2014 vorgeprüft und in der Zeit vom 18.02.2014 bis 04.03.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Finanzverwalter Harald Metznitzer erläutert die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen.

Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 2.641.808,44 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.454.920,74 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Überschuss) auf € 186.887,10.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmenvorschreibungen von € 564.076,82 Ausgaben in Höhe von € 598.342,27 gegenüber, somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Abgang) auf € 34.265,45. Der Abgang im außerordentlichen Haushalt begründet sich damit, dass das Vorhaben „Ankauf Traktor“ erst im Jahr 2014 endgültig abgewickelt wird.

Zudem wurden laut Jahresrechnung (Kassen-Ist-Abschluss) Einnahmen-Abstattungen mit € 3.643.176,76 (davon O.HH. mit € 2.616.357,25 und AO.HH. mit € 536.076,82) sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 3.609.924,28 (davon O.HH. mit € 2.657.023,79 und AO.HH. mit € 462.287,44) verbucht, wodurch sich der (positive) Kassenbestand per 31.12.2013 in Höhe von € 197.041,72 ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2013 insgesamt € 586.834,37 (2 Darlehen); für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 53.519,64 aufgewendet.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013. Eine Genehmigung von Überschreitungen ist nicht erforderlich, da diese während des Jahres laufend dem Gemeinderat zur Bewilligung vorgelegt werden.

Bgm. Wechner übernimmt wieder den Vorsitz über die heutige Sitzung.

5. **Besprechung Agrargemeinschaft Flirsch**

Voranschlag 2014

Josef Neuhauser, Kassier der Agrargemeinden Flirsch, informiert den Gemeinderat über die Erstellung des Voranschlages 2014.

Aufgrund der derzeit geltenden Rechtslage sind die Agrargemeinden Flirsch nicht mehr in der Lage, ausgeglichene Voranschläge 2014 bei der Agrarbehörde vorlegen zu können, zumal sie als Gemeindegutsagaren über keinerlei Einnahmen mehr verfügen.

Brennholzbezüge 2014

Bgm. Wechner erläutert dem Gemeinderat die derzeitige, unklare Rechtssituation in Bezug auf Nutz- und Brennholzbezüge.

Demnach darf Nutzholz nur dann zugewiesen werden, wenn ein konkreter Bedarf gegeben ist.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (wegen Befangenheit), dass für das Jahr 2014 folgende Regelungen greifen sollen:

- Die Agrargemeinschaften Flirsch können bei der Erstellung der Voranschläge 2014 einnahmenseitig jene Zahlen verwenden, welche bereits in den Vorjahren veranschlagt wurden (z. B. Überlassung Jagdpachteinnahmen, Anteil Illwerkegeld, ...)
- Die Höhe der Brennholz-Bezugsmenge soll im Jahr 2014 unverändert im Vergleich zu den Vorjahren bleiben.

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 24.03.2014

Abnahme: 09.04.2014

Keine Aufsichtsbeschwerde eingelangt!